Reiseführer China



von Norbert Reinwand

China ist ein Land in Ostasien mit einer Fläche von etwa 9,6 Millionen Quadratkilometern und einer Bevölkerung von mehr als 1,4 Milliarden Menschen. China hat eine lange und reiche Geschichte, die bis ins 2. Jahrtausend v. Chr. zurückreicht. China war über 2000 Jahre lang ein Kaiserreich, bis es 1912 zur Republik wurde. Nach einem Bürgerkrieg zwischen den Kommunisten und den Nationalisten wurde China 1949 in die Volksrepublik China (VR China) auf dem Festland und die Republik China (RC) auf der Insel Taiwan geteilt. Die VR China wird von der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) regiert, die sich als sozialistischer Staat mit einer "demokratischen Diktatur des Volkes" bezeichnet. Die RC wird von der Kuomintang (KMT) regiert, die sich als demokratischer Rechtsstaat bezeichnet. Beide Regierungen beanspruchen die Legitimität über ganz China, aber nur die VR China wird von den meisten Ländern der Welt anerkannt.

China ist eine wirtschaftliche und technologische Großmacht, die seit den 1980er Jahren eine rasante Entwicklung erlebt hat. China ist der zweitgrößte Exporteur und Importeur von Waren und Dienstleistungen sowie der größte Produzent und Verbraucher von Energie in der Welt. China ist auch ein ständiges Mitglied des UN-Sicherheitsrates und ein Atommacht. China hat zahlreiche internationale Beziehungen und Kooperationen, aber auch Konflikte und Spannungen mit einigen Nachbarländern und anderen Staaten.

China ist ein vielfältiger und kultureller Raum, der verschiedene Sprachen, Religionen, Traditionen und Kunstformen umfasst. Die chinesische Schrift ist das älteste noch gebräuchliche Schriftsystem der Welt und die chinesische Philosophie hat viele andere Denkschulen beeinflusst. Die chinesische Küche, die chinesische Musik, die chinesische Malerei, die chinesische Architektur, die chinesische Gartenkunst und die chinesische Kampfkunst sind einige Beispiele für die kreative Ausdrucksweise der Chinesen. Die Han-Chinesen sind die größte ethnische Gruppe in China, aber es gibt auch 55 anerkannte nationale Minderheiten, wie die Zhuang, Hui, Manju, Uiguren und Miao.

Sehenswürdigkeiten in China

China ist ein Land voller Kontraste, Geschichte und Kultur. Von den schneebedeckten Gipfeln Tibets bis zu den tropischen Stränden Hainans, von den antiken Ruinen der Terrakotta-Armee bis zu den modernen Wolkenkratzern Hongkongs, von den buddhistischen Tempeln bis zu den muslimischen Moscheen - China bietet eine Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, die jeden Reisenden begeistern. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der beliebtesten und beeindruckendsten Attraktionen vor, die Sie bei einer China-Reise nicht verpassen sollten.

Die Chinesische Mauer: Das wohl bekannteste Wahrzeichen Chinas ist die Chinesische Mauer, die sich über 21.000 Kilometer entlang der nördlichen Grenze des Landes erstreckt. Die Mauer wurde über mehrere Jahrhunderte hinweg erbaut, um das Reich vor Eindringlingen zu schützen, und gilt heute als eines der größten Bauwerke der Menschheit. Die Mauer bietet spektakuläre Ausblicke auf die umliegende Landschaft und kann an verschiedenen Abschnitten besichtigt werden, zum Beispiel in Mutianyu bei Peking oder in Badaling.

Die Verbotene Stadt: Im Herzen der Hauptstadt Peking liegt die Verbotene Stadt, die ehemalige Residenz der chinesischen Kaiser. Die Verbotene Stadt ist eine riesige Palastanlage mit über 9.000 Räumen, die von einer 10 Meter hohen

Mauer und einem breiten Wassergraben umgeben sind. Die Verbotene Stadt ist ein Meisterwerk der chinesischen Architektur und Kunst und beherbergt zahlreiche Schätze und Relikte aus der Ming- und Qing-Dynastie. Die Verbotene Stadt grenzt an den Platz des Himmlischen Friedens, den größten Platz der Welt, der Schauplatz vieler historischer Ereignisse war.

Der Große Buddha von Leshan: In der Provinz Sichuan befindet sich der Große Buddha von Leshan, die größte steinerne Buddhastatue der Welt. Der Buddha wurde im 8. Jahrhundert aus einem Felsen herausgemeißelt und ist 71 Meter hoch und 28 Meter breit. Der Buddha sitzt mit seinem Gesicht zum Fluss Minjiang gewandt und soll die Schifffahrt auf dem Fluss schützen. Der Buddha ist Teil eines buddhistischen Tempelkomplexes, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Der Bund: Der Bund ist eine berühmte Uferpromenade in Shanghai, die einen atemberaubenden Blick auf die Skyline der Stadt bietet. Der Bund ist gesäumt von kolonialen Gebäuden aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die einen starken Kontrast zu den modernen Wolkenkratzern auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses Huangpu bilden. Der Bund ist ein beliebter Ort für Spaziergänge, Fotos und Bootsfahrten und zeigt die Entwicklung Shanghais vom Fischerdorf zur Weltmetropole.

Der Sommerpalast: Der Sommerpalast ist ein prächtiger kaiserlicher Garten in Peking, der als Rückzugsort für die Herrscher diente. Der Sommerpalast erstreckt sich über eine Fläche von 300 Hektar und besteht aus mehreren Seen, Brücken, Pavillons, Hallen und Tempeln. Der Sommerpalast ist ein Beispiel für die Harmonie zwischen Natur und Architektur und spiegelt die philosophischen Prinzipien des Daoismus wider. Der Sommerpalast ist besonders im Frühling und Herbst schön, wenn die Blumen blühen oder das Laub sich färbt.

Hongkong Disneyland: Für Familien mit Kindern ist Hongkong Disneyland ein Muss bei einer China-Reise. Hongkong Disneyland ist der erste Disney-Themenpark in China und bietet eine Mischung aus klassischen Disney-Attraktionen und lokalen Elementen. Hongkong Disneyland hat sieben Themenbereiche, darunter Adventureland, Fantasyland, Tomorrowland und Toy Story Land. Hongkong Disneyland bietet auch Shows, Paraden, Restaurants und Hotels für ein unvergessliches Erlebnis.

Die Terrakotta-Armee: Eine der faszinierendsten China Sehenswürdigkeiten ist die Terrakotta-Armee, die sich in der Nähe der Stadt Xi'an befindet. Die Terrakotta-Armee besteht aus über 8.000 lebensgroßen

Tonfiguren von Soldaten, Pferden und Wagen, die im 3. Jahrhundert v. Chr. als Grabbeigaben für den ersten Kaiser Chinas, Qin Shihuangdi, angefertigt wurden. Die Terrakotta-Armee wurde 1974 zufällig von Bauern entdeckt und ist seitdem ein wichtiger archäologischer Fund, der Einblicke in die Geschichte und Kultur des alten Chinas gibt.

Der Tian Tan Buddha: Der Tian Tan Buddha ist eine beeindruckende Bronzestatue auf der Insel Lantau in Hongkong. Der Tian Tan Buddha ist 34 Meter hoch und wiegt 250 Tonnen. Er sitzt auf einem Lotussockel und blickt nach Norden, um das chinesische Volk zu segnen. Der Tian Tan Buddha ist von sechs kleineren Statuen umgeben, die verschiedene Tugenden darstellen. Um den Tian Tan Buddha zu erreichen, muss man 268 Stufen hinaufsteigen oder eine Seilbahn nehmen, die einen Panoramablick auf die grüne Landschaft bietet.

Die Pandazuchtstation: Eine weitere beliebte Attraktion in Sichuan ist die Pandazuchtstation in Chengdu, die sich der Erhaltung und Erforschung der bedrohten Riesenpandas widmet. Die Pandazuchtstation ist ein natürlicher Lebensraum für über 100 Pandas, die sich frei in großen Gehegen bewegen können. Die Pandazuchtstation bietet auch die Möglichkeit, mehr über die Biologie, das Verhalten und die Bedürfnisse der Pandas zu erfahren und sie aus nächster Nähe zu beobachten oder sogar zu füttern.

Der Victoria Peak: Der Victoria Peak ist der höchste Punkt auf der Insel Hongkong und bietet einen spektakulären Blick auf die Stadt und den Hafen. Der Victoria Peak ist sowohl bei Tag als auch bei Nacht ein beliebtes Ausflugsziel, um die Skyline von Hongkong zu bewundern. Der Victoria Peak kann mit einer historischen Zahnradbahn erreicht werden, die seit 1888 in Betrieb ist. Auf dem Victoria Peak gibt es auch mehrere Wanderwege, Aussichtsplattformen, Restaurants und Geschäfte.



Statistische Infos über China

China ist das bevölkerungsreichste Land der Welt mit rund 1,4 Milliarden Einwohnern im Jahr 2022. Es ist auch eines der flächenmäßig größten Länder mit einer Gesamtfläche von etwa 9,6 Millionen Quadratkilometern. China hat eine lange Geschichte und eine vielfältige Kultur, die sich in verschiedenen Religionen, Sprachen und Traditionen widerspiegelt. China ist auch eine wirtschaftliche Supermacht, die im Jahr 2022 ein Bruttoinlandsprodukt von etwa 18 Billionen US-Dollar erzielen wird. China ist sowohl ein wichtiger Handelspartner als auch ein geopolitischer Akteur auf der internationalen Bühne.

China steht jedoch auch vor einigen Herausforderungen, wie z.B. dem demografischen Wandel, der Umweltverschmutzung, der sozialen Ungleichheit und den Menschenrechtsfragen. Die Bevölkerung Chinas altert schnell und die Fertilitätsrate ist niedrig. Die Lebenserwartung ist zwar gestiegen, aber die Gesundheit der Bevölkerung ist durch Faktoren wie erhöhten Blutdruck und Adipositas beeinträchtigt. Die Luft- und Wasserqualität in China ist oft schlecht und die Treibhausgasemissionen sind hoch. Die Einkommensverteilung in China ist ungleich und es gibt regionale Unterschiede in der Entwicklung. Die politische Situation in China ist autoritär und die Meinungs- und Pressefreiheit

sind eingeschränkt.

In diesem Artikel werden einige statistische Informationen über China präsentiert, die einen Überblick über die wichtigsten Aspekte des Landes geben. Die Daten stammen aus verschiedenen Quellen, wie z.B. dem Statistischen Bundesamt, dem Internationalen Währungsfonds, der Weltgesundheitsorganisation und Wikipedia. Die Zahlen können je nach Quelle und Aktualität variieren, daher sollten sie nur als Richtwerte dienen.



Die Geschichte von China

Die Geschichte von China ist eine der ältesten und vielfältigsten der Welt. Seit mehr als 5000 Jahren hat sich eine Hochkultur entwickelt, die von verschiedenen Dynastien geprägt wurde. Die chinesische Schrift ist eine der ältesten noch verwendeten Schriftsysteme und die chinesische Kultur hat viele Errungenschaften in Kunst, Literatur, Philosophie, Wissenschaft und Technik hervorgebracht.

Die ersten historisch belegten Dynastien waren die Xia-Dynastie (ca. 2200–1600 v. Chr.), die Shang-Dynastie (ca. 1570–1066 v. Chr.) und die Zhou-Dynastie (1046–256 v. Chr.). In dieser Zeit entstanden die Grundlagen des chinesischen Staatswesens, der Religion und der Ethik, wie der Konfuzianismus

und der Daoismus. Die Zhou-Dynastie zerfiel in die Zeit der Frühlings- und Herbstannalen (722–481 v. Chr.) und die Zeit der Streitenden Reiche (475–221 v. Chr.), in der viele kleine Staaten um die Vorherrschaft kämpften.

Die erste Einigung Chinas gelang dem König von Qin, der sich 221 v. Chr. zum ersten Kaiser von China erklärte und die Qin-Dynastie begründete. Er führte eine zentralistische Verwaltung, eine einheitliche Schrift, einheitliche Maße und Gewichte und eine große Münzreform ein. Er ließ auch den Bau der Großen Mauer beginnen, um das Reich vor den nomadischen Völkern im Norden zu schützen. Die Qin-Dynastie war jedoch kurzlebig und wurde 207 v. Chr. durch einen Bauernaufstand gestürzt.

Es folgte die Han-Dynastie (206 v. Chr.–220 n. Chr.), die als eine der glanzvollsten Epochen der chinesischen Geschichte gilt. Die Han erweiterten das Reich nach Westen bis nach Zentralasien und nach Süden bis nach Vietnam. Sie förderten den Handel entlang der Seidenstraße, die China mit dem Mittelmeerraum verband. Sie entwickelten auch die Wissenschaft, die Literatur, die Kunst und die Technik weiter, wie zum Beispiel den Papierherstellung, den Seismographen, das Radkreuz und den Kompass. Die Han-Dynastie zerfiel in zwei Teile: die Westliche Han (206 v. Chr.–9 n. Chr.) und die Östliche Han (25–220 n. Chr.). Nach dem Ende der Han-Dynastie kam es zu einer Zeit der politischen Zersplitterung, die als Zeit der Drei Reiche (220–280) bekannt ist.

Die folgenden Jahrhunderte waren geprägt von wechselnden Dynastien, die jeweils nur Teile Chinas beherrschten oder von fremden Völkern gegründet wurden, wie zum Beispiel die Mongolen unter Kublai Khan, der 1279 die Yuan-Dynastie etablierte, oder die Mandschu, die 1644 die Qing-Dynastie begründeten. Diese Dynastien mussten sich immer wieder mit inneren Aufständen, äußeren Bedrohungen oder kulturellen Herausforderungen auseinandersetzen. Trotzdem erlebte China auch in dieser Zeit Perioden des wirtschaftlichen Wachstums, des kulturellen Austauschs und des künstlerischen Schaffens.

Die Qing-Dynastie war die letzte kaiserliche Dynastie Chinas, die 1911 durch eine Revolution beendet wurde, die von Sun Yat-sen angeführt wurde. Sun Yat-sen proklamierte die Republik China als ersten Versuch einer demokratischen Regierung in China. Die Republik war jedoch instabil und musste sich mit Kriegsherren, ausländischen Mächten und dem Aufstieg der Kommunistischen Partei Chinas unter Mao Zedong auseinandersetzen. Nach dem Zweiten Weltkrieg brach ein Bürgerkrieg zwischen den Nationalisten unter Chiang Kai-shek und den Kommunisten unter Mao Zedong aus, der 1949 mit dem Sieg der Kommunisten endete. Mao Zedong rief die Volksrepublik China aus, während

Chiang Kai-shek sich mit seinen Anhängern nach Taiwan zurückzog, wo er die Republik China weiterführte.

Die Volksrepublik China unter Mao Zedong verfolgte einen sozialistischen Kurs, der zu radikalen politischen und wirtschaftlichen Experimenten führte, wie dem Großen Sprung nach vorn (1958–1961) und der Kulturrevolution (1966–1976). Diese führten jedoch zu großen menschlichen und materiellen Verlusten und zu einer Isolation Chinas von der internationalen Gemeinschaft. Nach Maos Tod 1976 übernahm Deng Xiaoping die Macht und leitete eine Reihe von Reformen ein, die China zu einer Marktwirtschaft mit sozialistischen Merkmalen umgestalteten. China öffnete sich auch für den Welthandel und die diplomatischen Beziehungen. Seitdem hat China ein rasantes Wirtschaftswachstum erlebt, das es zu einer globalen Macht gemacht hat. Gleichzeitig steht China vor vielen sozialen, ökologischen und politischen Herausforderungen, wie zum Beispiel der Menschenrechtslage, der Umweltverschmutzung, der sozialen Ungleichheit, der ethnischen Konflikte und der Rolle Hongkongs und Taiwans.

Die Geschichte von China ist also eine Geschichte von Kontinuität und Wandel, von Einheit und Vielfalt, von Tradition und Moderne. Sie ist eine Geschichte, die das heutige China prägt und die auch die Welt beeinflusst.



Städte in China

China ist ein riesiges Land mit einer Vielzahl von Städten, die unterschiedliche Kulturen, Landschaften und Attraktionen bieten. Ob man sich für die moderne Architektur von Shanghai, die historischen Schätze von Peking, die kulinarischen Genüsse von Chengdu oder die tropische Schönheit von Sanya interessiert, es gibt für jeden Geschmack etwas zu entdecken. In diesem Artikel stellen wir einige der größten und beliebtesten Städte Chinas vor und geben Tipps für Reisende, die diese faszinierende Nation erkunden wollen.

Shanghai ist die bevölkerungsreichste Stadt Chinas mit rund 21,9 Millionen Einwohnern im Jahr 2020. Die Stadt ist bekannt für ihre Wolkenkratzer und ihren modernen Lebensstil inmitten einer boomenden Wirtschaft. Die Stadt ist eine perfekte Mischung aus modernen architektonischen Wunderwerken und historischen Gebäuden. Sie ist nicht nur ein Finanzzentrum, sondern beherbergt auch riesige Kaufhäuser, die alles von Luxusmode bis hin zu hochwertiger Elektronik verkaufen. Zu den beliebten Ausflugszielen gehören die Uferpromenade The Bund, der Yu Garden und der spektakuläre Oriental Pearl

TV Tower.

Peking, auch Beijing, ist die Hauptstadt der Volksrepublik China und hat eine über dreitausendjährige Geschichte. Die Stadt hat eine Bevölkerung von etwa 18,96 Millionen Einwohnern im Jahr 2020 und ist eine der vier regierungsunmittelbaren Städte, d. h., sie hat den Rang einer Provinz. Peking ist berühmt für seine Kunst und Kultur, sowie für seine zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die das kulturelle Erbe Chinas widerspiegeln. Zu den wichtigsten Attraktionen gehören die Verbotene Stadt, der Tian'anmen-Platz, der Sommerpalast und die Große Mauer.

Chongqing ist eine regierungsunmittelbare Stadt im Südwesten Chinas mit einer Bevölkerung von etwa 9,58 Millionen Einwohnern im Jahr 2020. Die Stadt liegt am Zusammenfluss von Jangtsekiang und Jialing He und ist bekannt für ihre hügelige Topographie und ihre scharfe Küche. Chongqing ist ein wichtiger Industrie- und Verkehrsknotenpunkt sowie ein beliebtes Reiseziel für Kreuzfahrten auf dem Jangtsekiang. Die Stadt bietet auch viele kulturelle und natürliche Attraktionen, wie das Dazu-Felsbild, den Hongya-Höhlenkomplex und den Wulong-Karst-Nationalpark.

Dies sind nur einige Beispiele für die vielfältigen Städte in China, die Reisende begeistern können. China hat noch viel mehr zu bieten, von den alten Terrakotta-Armee in Xi'an über die malerischen Landschaften von Guilin bis hin zu den exotischen Minderheitenkulturen von Lijiang. Wer China besuchen möchte, sollte sich gut informieren und planen, um das Beste aus seiner Reise zu machen.



Mittelalter in China

Das Mittelalter in China war eine Zeit großer Veränderungen, Konflikte und kultureller Blüte. Die chinesische Geschichte wird oft in Dynastien eingeteilt, die von verschiedenen Herrscherfamilien regiert wurden. Die wichtigsten Dynastien des Mittelalters waren die Sui-Dynastie (581-618), die Tang-Dynastie (618-907), die Song-Dynastie (960-1279), die Yuan-Dynastie (1271-1368) und die Ming-Dynastie (1368-1644).

Die Sui-Dynastie vereinigte China nach einer langen Periode der Spaltung und führte zahlreiche Reformen durch, wie den Bau des Kaiserkanals, der den Norden und den Süden verband, und die Förderung des Buddhismus als Staatsreligion. Die Sui-Dynastie endete jedoch nach nur 37 Jahren durch Aufstände und Bürgerkriege.

Die Tang-Dynastie gilt als eine der glanzvollsten Epochen der chinesischen Geschichte. Unter den Tang-Herrschern erreichte China eine große territoriale Ausdehnung, wirtschaftliche Prosperität, künstlerische Vielfalt und religiöse Toleranz. Die Tang-Dynastie förderte auch den kulturellen Austausch mit anderen Ländern, vor allem über die Seidenstraße, die China mit dem Nahen Osten und Europa verband.

Die Song-Dynastie war eine Zeit der wissenschaftlichen und technologischen Innovationen, wie dem Kompass, dem Schießpulver, der Druckkunst und der Papierherstellung. Die Song-Dynastie war auch bekannt für ihre reiche Literatur, Malerei und Philosophie. Die Song-Dynastie musste jedoch ständig gegen nomadische Völker an ihren Grenzen kämpfen, wie die Liao, die Jin und schließlich die Mongolen.

Die Yuan-Dynastie wurde von den Mongolen unter Kublai Khan gegründet, der China eroberte und das mongolische Reich zu seiner größten Ausdehnung führte. Die Yuan-Dynastie war die erste ausländische Dynastie, die über ganz China herrschte. Die Yuan-Herrscher förderten den Handel und den kulturellen Austausch mit anderen Regionen, wie dem Nahen Osten und Europa. Die Yuan-Dynastie war jedoch auch von Korruption, Misswirtschaft und Widerstand der chinesischen Bevölkerung geplagt.

Die Ming-Dynastie wurde von einer Bauernaufstandsbewegung gegründet, die die Yuan-Dynastie stürzte. Die Ming-Herrscher stärkten die chinesische Identität und Kultur, indem sie den Konfuzianismus als offizielle Ideologie wiederbelebten, den Kaiserkanal erweiterten, die Große Mauer verstärkten und ehrgeizige maritime Expeditionen unternahmen. Die Ming-Dynastie erlebte zunächst eine Periode des Friedens und des Wohlstands, wurde aber später von Naturkatastrophen, Rebellionen und ausländischen Invasionen heimgesucht.



Regionen in China

China ist ein riesiges Land mit einer vielfältigen Geographie, Kultur und Geschichte. Das heutige China wird in sechs Regionen eingeteilt, die keine politischen oder administrativen Einheiten sind, sondern der Statistik und Planung dienen. Die oberste subnationale Verwaltungsebene ist die der Provinzen. Die sechs Regionen sind:

- Nordchina (华北): Umfasst die Provinzen Hebei, Shanxi, die Innere Mongolei und die regierungsunmittelbaren Städte Peking und Tianjin. Diese Region ist geprägt von trockenen Ebenen, Bergen und Steppen.
- Nordostchina (东北): Umfasst die Provinzen Heilongjiang, Jilin und Liaoning. Diese Region ist bekannt für ihre kalten Winter, ausgedehnten Wälder und reichen Bodenschätze.
- Ostchina (华东): Umfasst die Provinzen Anhui, Fujian, Jiangsu, Jiangxi, Shandong, Zhejiang, die regierungsunmittelbare Stadt Shanghai und die von der VR China beanspruchte aber nicht kontrollierte Insel Taiwan. Diese Region ist das wirtschaftliche Zentrum Chinas mit einer hohen Bevölkerungsdichte, einer dynamischen Küste und einem fruchtbaren Hinterland.
- Zentral- und Südchina (中南): Umfasst die Provinzen Guangdong, Guangxi, Hainan, Henan, Hubei, Hunan, die Sonderverwaltungszonen Hongkong und Macau. Diese Region ist das kulturelle Herz Chinas mit einer langen Geschichte, einer vielfältigen Ethnizität und einer subtropischen bis tropischen Klimazone.
- Südwestchina (西南): Umfasst die Provinzen Chongqing, Guizhou, Sichuan, Yunnan und das Autonome Gebiet Tibet. Diese Region ist geprägt von hohen Gebirgen, tiefen Schluchten, weiten Plateaus und einer reichen Biodiversität.
- Nordwestchina (西北): Umfasst die Provinzen Gansu, Ningxia, Qinghai, Shaanxi und das Autonome Gebiet Xinjiang. Diese Region ist eine Mischung aus Wüsten, Grasländern, Oasen und historischen Sehenswürdigkeiten entlang der Seidenstraße.

China ist ein Land voller Kontraste und Schönheit, das jede seiner Regionen zu einem einzigartigen Reiseziel macht.



Traditionen in China

China ist ein Land mit einer reichen und vielfältigen Kultur, die von verschiedenen philosophischen, religiösen und ethnischen Einflüssen geprägt ist. Die chinesische Kultur umfasst die Gesamtheit der spezifischen Denkweisen, Ideen, Vorstellungen und Verhaltensweisen, die sich im Alltagsleben, in der Politik, in der Kunst, in der Literatur, in der Musik und in anderen Bereichen des menschlichen Lebens manifestieren. Ein wichtiger Aspekt der chinesischen Kultur sind die traditionellen Feste, die meist nach dem Mondkalender gefeiert werden und oft mit symbolischen Ritualen, Speisen und Aktivitäten verbunden sind. Einige der bekanntesten traditionellen Feste Chinas sind das Neujahrsfest, das Drachenbootfest, das Mondfest und das Laternenfest. Diese Feste spiegeln die Werte und Überzeugungen der Chinesen wider, wie zum Beispiel die Bedeutung der Familie, der Harmonie, des Glücks und des Respekts. Die chinesische Kultur hat auch andere Länder in Ost- und Südostasien sowie in anderen Teilen der Welt beeinflusst und wurde umgekehrt von ihnen beeinflusst. Die chinesische Kultur ist somit ein lebendiges und dynamisches Erbe, das sich ständig weiterentwickelt und anpasst.



Ausflüge in China

China ist ein Land voller Kontraste, Geschichte und Kultur. Es bietet unzählige Möglichkeiten für spannende und abwechslungsreiche Ausflüge, die von der Großstadt bis zur Natur reichen. In diesem Artikel stellen wir einige der besten Sehenswürdigkeiten in China vor, die man bei einer Reise nicht verpassen sollte.

Die Verbotene Stadt in Peking

Die Verbotene Stadt ist die größte und am besten erhaltene Palastanlage der Welt. Sie war über 500 Jahre lang der Sitz der chinesischen Kaiser und ist heute ein UNESCO-Weltkulturerbe. Die Verbotene Stadt beeindruckt mit ihrer Architektur, ihrer Kunst und ihrer Symbolik. Hier kann man die Pracht und Macht des alten Chinas erleben und mehr über die Geschichte und Kultur des Landes erfahren.

Die Chinesische Mauer

Die Chinesische Mauer ist das bekannteste Wahrzeichen Chinas und eines der sieben Weltwunder. Sie erstreckt sich über mehr als 20.000 Kilometer entlang der nördlichen Grenze Chinas und ist ein Zeugnis der Baukunst und des Wehrwillens der Chinesen. Die Chinesische Mauer bietet spektakuläre

Ausblicke auf die Landschaft und ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und Fotografen.

Die Terrakotta-Armee in Xi'an

Die Terrakotta-Armee ist eine der größten archäologischen Entdeckungen des 20. Jahrhunderts. Sie besteht aus Tausenden von lebensgroßen Tonfiguren, die den ersten Kaiser von China, Qin Shi Huang, im Jenseits beschützen sollten. Die Terrakotta-Armee ist ein faszinierendes Beispiel für die Kunst und das Handwerk der alten Chinesen und zeigt die Vielfalt und Individualität der Soldaten, Pferde und Waffen.

Der Neue Sommerpalast in Peking

Der Neue Sommerpalast ist ein prächtiger kaiserlicher Garten, der als Rückzugsort für die Qing-Dynastie diente. Er ist eine harmonische Kombination aus chinesischer und westlicher Architektur, mit Pavillons, Tempeln, Brücken, Seen und Inseln. Der Neue Sommerpalast ist ein Ort der Erholung und Schönheit, wo man die Natur genießen und die kulturellen Schätze bewundern kann.

Der Huangshan in Anhui

Der Huangshan, oder Gelber Berg, ist einer der berühmtesten Berge Chinas. Er ist bekannt für seine malerischen Landschaften, die aus bizarren Felsformationen, üppigen Wäldern, heißen Quellen und Wolkenmeeren bestehen. Der Huangshan ist ein Paradies für Naturliebhaber und inspirierte viele Dichter und Maler. Er ist auch ein heiliger Berg für den Daoismus und beherbergt mehrere Tempel und Klöster.

Der Zhangjiajie Nationalpark in Hunan

Der Zhangjiajie Nationalpark ist ein atemberaubender Naturpark, der zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Er ist berühmt für seine über 3.000 Sandstein-Säulen, die aus dem Tal emporragen und eine surreale Landschaft bilden. Der Zhangjiajie Nationalpark ist auch die Heimat einer reichen Tier- und Pflanzenwelt sowie verschiedener ethnischer Minderheiten. Er bietet zahlreiche Möglichkeiten für Abenteuer und Erkundungen, wie Wandern, Klettern oder Seilrutschen.

Die Wasserstadt Zhujiajiao in Shanghai

Die Wasserstadt Zhujiajiao ist eine charmante alte Stadt, die an einem Fluss liegt und von Kanälen durchzogen ist. Sie wird auch das Venedig von Shanghai genannt und hat eine Geschichte von über 1.700 Jahren. Die Wasserstadt Zhujiajiao bewahrt viele historische Gebäude, Brücken, Gassen und Märkte, die einen Einblick in das traditionelle Leben in China geben. Hier kann man eine

entspannte Bootsfahrt machen oder lokale Spezialitäten probieren.

Die Altstadt von Pingyao in Shanxi

Die Altstadt von Pingyao ist eine der besterhaltenen antiken Städte Chinas und ein UNESCO-Weltkulturerbe. Sie wurde im 14. Jahrhundert gegründet und war ein wichtiges Finanzzentrum im 19. Jahrhundert. Die Altstadt von Pingyao ist von einer imposanten Stadtmauer umgeben und verfügt über viele kulturelle Sehenswürdigkeiten, wie Tempel, Banken, Geschäfte und Wohnhäuser. Sie ist ein lebendiges Museum, das die Vergangenheit Chinas widerspiegelt.

Die Altstadt von Luoyang in Henan

Die Altstadt von Luoyang ist eine der vier großen alten Hauptstädte Chinas und eine Wiege der chinesischen Zivilisation. Sie war über 1.500 Jahre lang die Residenz von 13 Dynastien und ist reich an historischen und kulturellen Relikten. Die Altstadt von Luoyang ist vor allem bekannt für die Longmen-Grotten, eine der größten und schönsten buddhistischen Höhlenkunststätten der Welt, sowie für das Shaolin-Kloster, die Geburtsstätte des Kung Fu.

Die Pandas in Chengdu in Sichuan

Die Pandas sind die Nationaltiere Chinas und eine der bedrohtesten Tierarten der Welt. Sie leben hauptsächlich in den Bergen von Sichuan, wo sie sich von Bambus ernähren. Die Pandas sind sehr süß und liebenswert und ziehen viele Besucher an, die sie in ihrer natürlichen Umgebung oder in speziellen Forschungs- und Zuchtzentren beobachten können. Die Pandas sind auch ein Symbol für den Naturschutz und die Freundschaft zwischen China und anderen Ländern.



Wanderungen in China

China ist ein riesiges Land mit einer vielfältigen Landschaft, die sich ideal für Wanderungen eignet. Ob man die spektakulären Berge, die historischen Stätten oder die malerischen Dörfer erkunden möchte, es gibt für jeden Geschmack und jede Schwierigkeitsstufe eine passende Route. In diesem Artikel stellen wir einige der beliebtesten und schönsten Wanderwege in China vor.

- Treppe im Huangshan-Gebirge: Ein 6-stündiger Wanderweg in China

Das Huangshan-Gebirge, auch bekannt als die Gelben Berge, ist eines der fünf berühmtesten Gebirge Chinas und ein Weltkulturerbe der Unesco. Es erstreckt sich über 150 Quadratkilometer im Süden der chinesischen Provinz Anhui und bietet eine atemberaubende Aussicht auf bizarre Felsformationen, Kiefernwälder und Wolkenmeere. Um den höchsten Gipfel, den Lotusblütengipfel, zu erreichen, muss man über 60.000 Stufen steigen, die sich an steilen Granitwänden entlangschlängeln. Die Wanderung dauert etwa sechs Stunden und erfordert Schwindelfreiheit und Mut. Die Belohnung ist jedoch ein unvergessliches Naturerlebnis, das schon viele Dichter und Maler inspiriert hat.

- Chinesische Mauer: Ein historischer Wanderweg in China

Die Chinesische Mauer ist das bekannteste Wahrzeichen Chinas und ein Weltwunder, das man einmal im Leben gesehen haben sollte. Die Mauer hat eine Geschichte von mehr als 2.000 Jahren und erstreckt sich über mehr als 3.000 Kilometer durch mehrere Provinzen Nordchinas. Es gibt viele Abschnitte der Mauer, die man besuchen kann, aber einige der beliebtesten sind Badaling, Mutianyu, Jinshanling, Juyongguan, Gubeikou und Jiankou. Diese Abschnitte wurden während der Ming-Dynastie zwischen dem 14. und 17. Jahrhundert gebaut und sind gut erhalten. Je nach Entfernung von Peking und Zustand der Mauer kann man zwischen einer Halbtages- oder einer Ganztagestour wählen. Die Wanderung entlang der Mauer bietet einen Einblick in die Geschichte und Kultur Chinas sowie eine fantastische Aussicht auf die umliegende Landschaft.

- Huashan Pfad: Ein gefährlicher Wanderweg in China

Der Huashan Berg, auch bekannt als der Gelbe Berg, ist einer der heiligsten Berge Chinas und ein beliebtes Ziel für Pilger und Abenteurer. Er liegt etwa 120 Kilometer östlich von Xi'an in der Provinz Shaanxi und hat fünf Gipfel, die jeweils einem Element zugeordnet sind. Um den höchsten Gipfel, den Südgipfel, zu erreichen, muss man den Huashan Pfad bewältigen, der als einer der gefährlichsten Wanderwege der Welt gilt. Der Pfad besteht aus schmalen Holzplanken, die an senkrechten Felswänden befestigt sind, sowie aus eisernen Ketten, an denen man sich festhalten muss. Die Wanderung ist extrem riskant und nur für erfahrene und mutige Wanderer geeignet. Wer es schafft, wird jedoch mit einem spektakulären Panorama über die Berglandschaft belohnt.



Radtouren in China

China ist ein riesiges Land mit einer vielfältigen Landschaft, Kultur und Geschichte. Radfahren ist eine der besten Möglichkeiten, dieses faszinierende Land zu erkunden, denn es ermöglicht Ihnen, die Natur, die Menschen und die Sehenswürdigkeiten aus nächster Nähe zu erleben. Ob Sie eine gemütliche Tour durch die Hauptstadt Peking machen, den dritttiefsten See Chinas umrunden oder die Berge und Täler des Südwestens erkunden wollen, es gibt für jeden Geschmack und jedes Niveau eine passende Radroute in China. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der schönsten Radtouren in China vor, die Sie inspirieren werden, sich auf Ihr Fahrrad zu schwingen und loszufahren.

Eine der beliebtesten Radtouren in China ist der Lugu-See-Rundweg, der Sie durch die malerische Region Yunnan führt. Der Lugu-See ist nicht nur für seine natürliche Schönheit bekannt, sondern auch für die einzigartige Kultur der Mosuo-Minderheit, die hier lebt. Die Mosuo sind eine matrilineare Gesellschaft, in der Frauen das Sagen haben und die traditionelle Ehe nicht praktizieren. Auf dieser 45 Kilometer langen Route können Sie nicht nur den See bewundern, sondern auch mehr über die Bräuche und das tägliche Leben der Mosuo erfahren.

Wenn Sie lieber im urbanen Umfeld radeln wollen, bietet Ihnen Peking eine Reihe von interessanten Möglichkeiten. Eine davon ist der Pekinger Fahrradrundweg, der Sie durch das Herz der Stadt führt. Die Route ist etwa 35 Kilometer lang und flach, was sie ideal für Anfänger oder gemütliche Fahrer macht. Sie können einige der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Pekings sehen, wie den Platz des Himmlischen Friedens, die Verbotene Stadt oder den Olympiapark. Außerdem können Sie das pulsierende Leben der Stadt hautnah erleben und die verschiedenen Viertel und Märkte erkunden.

Für diejenigen, die eine sportlichere Herausforderung suchen, ist die Radtour von Miyun nach Dongcheng eine gute Wahl. Diese Route ist etwa 72 Kilometer lang und führt Sie von einem Vorort Pekings bis ins Zentrum. Die Strecke ist größtenteils flach und leicht zu fahren, aber sie erfordert eine gute Kondition und Ausdauer. Unterwegs können Sie die Landschaft genießen, die sich von ländlich zu städtisch verändert, und einige historische Stätten besuchen, wie den Simatai-Abschnitt der Großen Mauer oder den Konfuziustempel.

Dies sind nur einige Beispiele für die vielen Radtouren, die China zu bieten hat. Egal ob Sie einen Tag oder eine Woche Zeit haben, ob Sie allein oder in einer Gruppe fahren wollen, ob Sie sich für Natur oder Kultur interessieren, es gibt sicher eine Radroute in China, die Ihren Wünschen entspricht. Also packen Sie Ihr Fahrrad ein und machen Sie sich bereit für ein unvergessliches Abenteuer in China.

Schwimmen in China

Schwimmen ist eine beliebte Sportart und Freizeitaktivität in vielen Ländern der Welt. Doch wie sieht es mit dem Schwimmen in China aus? Welche Möglichkeiten gibt es, sich im Reich der Mitte im Wasser zu vergnügen? Und welche Rolle spielt das Schwimmen in der chinesischen Kultur und Geschichte? In diesem Artikel wollen wir diese Fragen beantworten und einen Überblick über das Thema Schwimmen in China geben.

Zunächst müssen wir feststellen, dass das Schwimmen in China nicht so verbreitet ist wie in anderen Ländern. Das liegt zum einen an der geographischen Lage Chinas, das nur im Süden und Osten eine Küste hat, und zum anderen an dem traditionellen Schönheitsideal der hellen Haut, das die Menschen vor der Sonne schützt. Viele Chinesen lernen daher nicht das Schwimmen oder haben nur wenig Gelegenheit dazu. Das ändert sich jedoch langsam, vor allem in den großen Städten, wo immer mehr Schwimmbäder und Wasserparks entstehen.

Wer in China schwimmen möchte, hat verschiedene Optionen. Die bekannteste ist wohl die tropische Insel Hainan im Süden Chinas, die als das "Hawaii des Ostens" gilt. Hier gibt es zahlreiche weiße Sandstrände und türkisblaues Meer, die zum Baden, Surfen und Tauchen einladen. Hainan ist auch ein beliebtes Reiseziel für Touristen aus aller Welt, die hier ohne Visum bis zu 30 Tage bleiben können. Eine weitere Möglichkeit ist Hongkong, das ebenfalls über schöne Strände verfügt, aber auch über eine faszinierende Kultur und Geschichte. Wer es etwas ruhiger mag, kann die Inseln Gulangyu oder Putuoshan besuchen, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören und neben dem Strand auch buddhistische Tempel und koloniale Architektur bieten.

Neben dem Meer gibt es in China auch viele Flüsse und Seen, die zum Schwimmen geeignet sind. Der berühmteste Fluss ist natürlich der Jangtse, der längste Fluss Asiens und der drittlängste der Welt. Er durchquert China von Westen nach Osten und bietet spektakuläre Landschaften wie die Drei Schluchten oder die Stadt Chongqing. Der Jangtse war auch Schauplatz einer legendären Schwimmaktion von Mao Tse-tung im Jahr 1966. Der damals 72-jährige Vorsitzende der Kommunistischen Partei wollte damit seine körperliche Stärke beweisen und den Beginn der Kulturrevolution ankündigen, die Millionen von Menschen das Leben kostete. Heute ist der Jangtse jedoch stark verschmutzt und nicht mehr so attraktiv zum Schwimmen.

Die Seen in China sind dagegen oft sauberer und idyllischer. Ein Beispiel ist der Westsee in Hangzhou, der als einer der schönsten Seen Chinas gilt. Er ist umgeben von Bergen, Gärten und Pagoden und inspirierte viele Dichter und Maler. Der Westsee ist auch ein beliebter Ort für Drachenbootrennen, eine traditionelle Sportart, die jedes Jahr zum Drachenbootfest stattfindet. Ein anderes Beispiel ist der Qinghai-See im Nordwesten Chinas, der der größte Salzsee des Landes ist. Er liegt auf über 3000 Metern Höhe und hat eine beeindruckende Flora und Fauna. Der Qinghai-See ist auch ein heiliger Ort für die tibetische Kultur und ein Ziel für Pilger.

Wie man sieht, gibt es in China viele Möglichkeiten zum Schwimmen, sowohl im Meer als auch in Flüssen und Seen. Das Schwimmen ist jedoch nicht nur eine Freizeitaktivität, sondern auch eine Sportart, die immer mehr Anhänger findet. China hat in den letzten Jahren viele Erfolge im Schwimmsport erzielt, vor allem bei den Olympischen Spielen. Zu den bekanntesten chinesischen Schwimmern gehören Sun Yang, der mehrfache Weltmeister und Olympiasieger im Freistil ist, oder Fu Yuanhui, die mit ihrer fröhlichen Art viele Fans gewonnen hat. Das Schwimmen ist also ein wichtiger Teil der chinesischen Kultur und Geschichte, der immer mehr Menschen begeistert.

Unterkunft in China

China ist ein faszinierendes Land mit einer reichen Geschichte, einer vielfältigen Kultur und einer beeindruckenden Landschaft. Wer eine Reise nach China plant, hat die Qual der Wahl, wo er übernachten möchte. Ob in einer modernen Metropole wie Shanghai oder Peking, in einer malerischen Stadt wie Guilin oder Hangzhou, oder in einer ländlichen Region wie dem Tiger Leaping Gorge oder dem Yangtze Fluss, es gibt für jeden Geschmack und jedes Budget eine passende Unterkunft.

Eine Möglichkeit, eine Unterkunft in China zu finden, ist über Online-Plattformen wie Booking.com oder TUI.com, die eine große Auswahl an Hotels, Ferienwohnungen und anderen Unterkünften anbieten. Dort kann man nach verschiedenen Kriterien wie Lage, Preis, Bewertung oder Ausstattung filtern und die Verfügbarkeit und Buchungsbedingungen prüfen. Außerdem kann man sich Fotos und Beschreibungen der Unterkünfte ansehen und die Meinungen anderer Reisender lesen.

Eine andere Möglichkeit, eine Unterkunft in China zu finden, ist über lokale Anbieter wie Bing Travel, die spezielle Angebote für China-Reisende haben. Dort kann man nach verschiedenen Regionen, Städten oder Sehenswürdigkeiten suchen und passende Unterkünfte finden. Außerdem kann man sich über die Besonderheiten der chinesischen Kultur, die Reisevorbereitung und die Sicherheit informieren.

Egal, welche Art von Unterkunft man in China sucht, man sollte immer einige Dinge beachten. Zum Beispiel sollte man sich über die Visabestimmungen, die Währung und die Sprache informieren. Außerdem sollte man sich über die Verkehrsmittel, die Hygiene und die Etikette erkundigen. Und schließlich sollte man immer offen und respektvoll gegenüber den Menschen und der Kultur sein, die man in China erlebt.

Öffentliche Verkehrsmittel in China

China ist ein riesiges Land mit vielen verschiedenen Regionen und Städten, die es zu entdecken gilt. Um sich in China fortzubewegen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die je nach Zeit, Budget und Vorliebe variieren können. In

diesem Artikel stellen wir einige der wichtigsten öffentlichen Verkehrsmittel in China vor und geben Tipps, wie man sie am besten nutzt.

Der Bus ist das günstigste und verbreitetste Verkehrsmittel in China. In fast jeder Stadt gibt es ein gut ausgebautes Busnetzwerk, das alle wichtigen Sehenswürdigkeiten und Bezirke verbindet. Eine Busfahrt kostet je nach Ort zwischen 1 und 2 RMB, was umgerechnet 12 bis 25 Cent entspricht. Allerdings sind die Busse oft sehr voll und der Verkehr kann sehr chaotisch sein. Außerdem sind die meisten Beschilderungen und Durchsagen nur auf Chinesisch, was für ausländische Reisende eine Herausforderung darstellen kann. Es empfiehlt sich daher, immer einen Stadtplan mit chinesischen Straßennamen dabei zu haben oder sich die Zielhaltestelle auf Chinesisch aufschreiben zu lassen.

Die U-Bahn ist eine schnellere und komfortablere Alternative zum Bus. Viele chinesische Städte verfügen über ein großes U-Bahnnetzwerk, mit dem sich weite Strecken in kurzer Zeit überbrücken lassen. Die U-Bahn ist auch für Touristen leicht zu benutzen, da es englische Beschilderungen und Durchsagen gibt. Eine U-Bahnfahrt kostet je nach Strecke zwischen 2 und 10 RMB, was umgerechnet 25 bis 125 Cent entspricht. Die U-Bahn ist allerdings auch sehr beliebt und kann zu Stoßzeiten sehr überfüllt sein. Es ist ratsam, immer auf seine Wertsachen zu achten und genügend Abstand zu den Türen zu halten.

Das Taxi ist eine bequeme und flexible Möglichkeit, sich in China fortzubewegen. Taxis sind in China zahlreich und billig. Eine Taxifahrt kostet je nach Stadt zwischen 10 und 20 RMB als Grundpreis plus einen Kilometerpreis von etwa 2 bis 3 RMB, was umgerechnet etwa 1 bis 3 Euro entspricht. Taxis sind meist mit einem Taxameter ausgestattet, das man immer einschalten lassen sollte. Die meisten Taxifahrer sprechen jedoch kein Englisch, daher sollte man sich immer sein Ziel auf Chinesisch aufschreiben oder zeigen lassen. Außerdem sollte man immer nach einem Quittung fragen, falls man etwas im Taxi vergessen hat oder eine Beschwerde einreichen möchte.

Das Fahrrad ist ein traditionelles und umweltfreundliches Verkehrsmittel in China. Obwohl das Fahrrad in den großen Städten durch den Aufstieg des Kraftverkehrs an Bedeutung verloren hat, ist es immer noch das Lieblingsverkehrsmittel vieler Einheimischer und eine angenehme und günstige Lösung für Touristen. Alle oder fast alle Städte und Touristenattraktionen bieten Mietfahrräder an (bei einem Verleih oder direkt im Hotel) und verfügen über Radwege in gutem Zustand. Das Fahrrad ermöglicht es, eine Stadt aus einer anderen Perspektive zu erleben und mehr von der lokalen Kultur zu entdecken. Man sollte jedoch immer vorsichtig fahren und sich an die Verkehrsregeln

halten.

Das Flugzeug ist das geeignetste Transportmittel für diejenigen, die wenig Zeit haben oder große Strecken zurücklegen möchten. China besitzt mehrere nationale und regionale Gesellschaften, die zahlreiche Inlandsverbindungen anbieten. Qualität und Sicherheit der Fluggesellschaften sind im Allgemeinen gut, aber Verspätungen sind häufig. Eine Flugreise ist natürlich teurer als andere Verkehrsmittel, aber man kann oft günstige Angebote finden, wenn man im Voraus bucht oder flexible Reisedaten hat.

Wie man sieht, gibt es viele Möglichkeiten, sich in China öffentlich fortzubewegen. Jedes Verkehrsmittel hat seine Vor- und Nachteile, die man je nach seinen Bedürfnissen und Erwartungen abwägen sollte. Egal, für welche Option man sich entscheidet, eine Reise durch China ist immer ein spannendes und unvergessliches Erlebnis.

Klima in China

Das Klima in China ist sehr vielfältig und wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, wie der Größe des Landes, der Lage zwischen den Breitengraden, dem Monsun und dem Relief. Es gibt verschiedene Klimazonen in China, die von extrem trockenem Wüstenklima im Nordwesten bis zu tropischem Monsunklima im Süden reichen. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Klimaregionen Chinas beschrieben.

Winterkaltes Nadelwaldklima: Diese Klimazone findet sich im Nordosten des Landes, an der Grenze zu Russland. Das Klima ist stark kontinental geprägt, mit langen, sehr kalten und trockenen Wintern und kurzen, warmen und feuchten Sommern. Die Temperaturen können im Winter unter -40°C fallen und im Sommer über 30°C steigen. Die Niederschläge sind gering und fallen hauptsächlich im Sommer.

Trockenes Wüsten- und Steppenklima: Diese Klimazone umfasst einen großen Teil Chinas, von der Wüste Takla Makan bis zu den Toren der Hauptstadt Peking. Das Klima ist durch kalte, frostige und schneearme Winter und heiße Sommer gekennzeichnet, dazu kommen eine extreme Trockenheit und große tageszeitliche Temperaturschwankungen. Die Temperaturen können im Sommer über 40°C erreichen und im Winter unter -20°C sinken. Die Niederschläge sind sehr gering und unregelmäßig.

Gemäßigtes Klima: Diese Klimazone herrscht im Osten des Landes, vor allem

in den küstennahen Gebieten. Das Klima ist milder als im Norden, aber immer noch kontinental beeinflusst. Die Winter sind kühl, teils frostig, aber meist schneearm. Die Sommer sind heiß und feucht, da sie vom Sommermonsun bestimmt werden. Die Temperaturen liegen im Winter zwischen 0°C und 10°C und im Sommer zwischen 25°C und 35°C. Die Niederschläge sind höher als im Norden und fallen vor allem im Sommer.

Gebirgsklima: Diese Klimazone findet sich in den Gebirgsregionen Chinas, wie dem Himalaya, dem Kunlun-Gebirge oder dem Tibetischen Hochland. Das Klima ist durch große Höhenunterschiede gekennzeichnet, die zu starken Temperatur- und Niederschlagsgradienten führen. Die Temperaturen sinken mit der Höhe ab und können in den höchsten Lagen das ganze Jahr über unter dem Gefrierpunkt bleiben. Die Niederschläge variieren je nach Lage und Exposition der Gebirge, sind aber meist gering.

Subtropisches Monsunklima: Diese Klimazone findet sich im Süden des Landes, vor allem in den Provinzen Guangdong, Guangxi, Fujian und Hainan. Das Klima ist durch heiße und feuchte Sommer und milde und trockene Winter gekennzeichnet. Die Temperaturen liegen im Sommer zwischen 30°C und 35°C und im Winter zwischen 10°C und 20°C. Die Niederschläge sind sehr hoch und fallen hauptsächlich im Sommer, wenn der Südostmonsun weht. Zwischen Juli und September können Taifune auftreten, die starke Winde und Regenfälle mit sich bringen.

Tropisches Monsunklima: Diese Klimazone findet sich nur in einem kleinen Teil Chinas, nämlich auf der Insel Hainan und in einigen Teilen von Yunnan und Guangxi. Das Klima ist durch ganzjährig hohe Temperaturen und Feuchtigkeit gekennzeichnet. Die Temperaturen liegen das ganze Jahr über zwischen 25°C und 30°C. Die Niederschläge sind ebenfalls sehr hoch und fallen vor allem im Sommer, wenn der Südwestmonsun weht. Taifune können ebenfalls vorkommen.

Gesundheit Krankenhäuser Ärzte in China

China ist ein Land mit einer großen Bevölkerung und einer langen Geschichte. Die Gesundheitsversorgung in China hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verbessert, aber es gibt immer noch viele Herausforderungen und Unterschiede zwischen den Regionen. In diesem Artikel werden einige Aspekte der

Gesundheit, der Krankenhäuser und der Ärzte in China beleuchtet.

Die Gesundheit der chinesischen Bevölkerung ist von vielen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel der Ernährung, der Umwelt, der Lebensweise und dem Zugang zu medizinischen Dienstleistungen. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) lag die durchschnittliche Lebenserwartung in China im Jahr 2019 bei 77 Jahren, was über dem weltweiten Durchschnitt von 73 Jahren liegt. Die häufigsten Todesursachen in China sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Atemwegserkrankungen und Unfälle. Einige der wichtigsten gesundheitlichen Herausforderungen in China sind die Luftverschmutzung, die Übertragung von Infektionskrankheiten wie COVID-19, die alternde Bevölkerung und die wachsende Prävalenz von chronischen Erkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck.

Die Krankenhäuser in China sind in verschiedene Ebenen eingeteilt, je nach ihrer Größe, ihrem Fachgebiet und ihrer Qualität. Die höchste Ebene sind die Tertiärkrankenhäuser, die über die modernste Ausstattung und die erfahrensten Ärzte verfügen. Sie befinden sich meist in großen Städten und bieten spezialisierte Behandlungen für komplexe oder seltene Erkrankungen an. Die mittlere Ebene sind die Sekundärkrankenhäuser, die über eine breite Palette von medizinischen Dienstleistungen verfügen und sich meist in Kreisstädten oder Bezirken befinden. Die niedrigste Ebene sind die Primärkrankenhäuser, die sich meist in ländlichen Gebieten befinden und sich auf die Grundversorgung und die Prävention konzentrieren. Die Krankenhäuser in China werden entweder vom Staat, von privaten oder von gemischten Trägern betrieben. Die Qualität und die Kosten der Krankenhäuser variieren je nach ihrer Ebene und ihrem Träger.

Die Ärzte in China müssen eine lange und strenge Ausbildung durchlaufen, um ihre Qualifikation zu erlangen. Sie müssen zunächst ein fünf- bis sechsjähriges Medizinstudium absolvieren, gefolgt von einem ein- bis dreijährigen Praktikum in einem Krankenhaus. Danach müssen sie eine nationale Lizenzprüfung bestehen, um als Arzt praktizieren zu dürfen. Die Ärzte können sich dann auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren, indem sie eine weitere Prüfung ablegen oder eine Weiterbildung absolvieren. Die Ärzte in China arbeiten meist in Krankenhäusern oder Gemeindegesundheitszentren. Sie haben oft einen hohen Arbeitsdruck und ein niedriges Einkommen im Vergleich zu anderen Berufen. Die Arzt-Patienten-Beziehung in China ist manchmal angespannt, da es zu Konflikten oder Missverständnissen über die Diagnose, die Behandlung oder die Kosten kommen kann.

Notfallnummern in China

Wenn Sie nach China reisen, sollten Sie sich über die wichtigsten Notfallnummern informieren, die Sie im Falle einer Notsituation anrufen können. In China gibt es verschiedene Notrufnummern für verschiedene Zwecke, die je nach Region variieren können. Hier sind einige der häufigsten Notfallnummern in China:

- 110: Polizei. Diese Nummer können Sie anrufen, wenn Sie einen Diebstahl, einen Unfall, eine Gewalttat oder eine andere Straftat melden wollen. Die Polizei spricht in der Regel Chinesisch und Englisch.
- 119: Feuerwehr. Diese Nummer können Sie anrufen, wenn Sie einen Brand oder eine Explosion melden oder Hilfe bei einem Feuer benötigen.
- 120: Krankenwagen. Diese Nummer können Sie anrufen, wenn Sie einen medizinischen Notfall haben oder jemanden ins Krankenhaus bringen müssen. Der Rettungsdienst spricht in der Regel nur Chinesisch, daher ist es ratsam, jemanden zu haben, der Ihnen bei der Kommunikation helfen kann.
- 122: Verkehrspolizei. Diese Nummer können Sie anrufen, wenn Sie einen Verkehrsunfall melden oder Hilfe bei einem verkehrsbedingten Problem benötigen.
- 12306: Eisenbahn-Hotline. Diese Nummer können Sie anrufen, wenn Sie Informationen über Zugfahrpläne, Tickets oder andere Eisenbahnangelegenheiten benötigen.

In Hongkong und Macao ist die allgemeine Notrufnummer 999, die Sie für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst verwenden können.

Wenn Sie Ihre Kreditkarte verlieren oder gestohlen wird, sollten Sie sie so schnell wie möglich bei Ihrer Bank sperren lassen und den Verlust bei der Polizei melden. Wenn Sie Ihren Reisepass verlieren oder gestohlen wird, sollten Sie sich an die nächste Botschaft oder das Konsulat Ihres Landes wenden und einen neuen Reisepass beantragen.

wichtigste Feste in China

China ist ein Land mit einer reichen und vielfältigen Kultur, die sich in vielen traditionellen Festen widerspiegelt. Die meisten dieser Feste richten sich nach dem chinesischen Mondkalender und haben einen historischen, religiösen oder landwirtschaftlichen Hintergrund. In diesem Artikel stellen wir Ihnen einige der wichtigsten Feste in China vor, die Sie vielleicht selbst einmal miterleben

möchten.

Das Frühlingsfest (春节, chūnjié) ist das bedeutendste Fest in China und markiert den Beginn des neuen Mondjahres. Es findet zwischen Ende Januar und Mitte Februar statt und dauert 15 Tage, bis zum Laternenfest (元宵节, yuánxiāojié). Das Frühlingsfest ist ein Familienfest, bei dem die Menschen ihre Heimat besuchen, gemeinsam essen, rote Umschläge mit Geld verschenken und Feuerwerk zünden, um die bösen Geister zu vertreiben. Das Frühlingsfest steht jedes Jahr unter einem anderen Tierkreiszeichen, das den Charakter und das Schicksal der Menschen beeinflusst.

Das Qingming-Fest (清明节, qīngmíngjié) ist das wichtigste Totengedenkfest in China und fällt auf den 4. oder 5. April. An diesem Tag besuchen die Menschen die Gräber ihrer Vorfahren, reinigen sie, bringen ihnen Opfergaben dar und beten für sie. Das Qingming-Fest ist auch eine Zeit, um den Frühling zu begrüßen und die Natur zu genießen. Viele Menschen fliegen Drachen, pflücken Blumen oder machen Picknicks.

Das Drachenbootfest (端午节, duānwǔjié) ist ein sportliches und kulinarisches Fest, das am 5. Tag des 5. Mondmonats gefeiert wird. An diesem Tag finden Drachenbootrennen statt, bei denen bunt geschmückte Boote mit Drachenköpfen gegeneinander antreten. Das Drachenbootfest erinnert an den Dichter Qu Yuan, der sich aus Protest gegen die korrupte Regierung in den Fluss stürzte. Die Menschen werfen Reisklöße (粽子, zòngzi) ins Wasser, um die Fische von seinem Leichnam abzuhalten.

Das Mittherbstfest (中秋节, zhōngqiūjié) ist ein Mond- und Erntefest, das am 15. Tag des 8. Mondmonats gefeiert wird. An diesem Tag ist der Mond besonders hell und rund, was für Vollkommenheit und Harmonie steht. Die Menschen versammeln sich mit ihren Familien, essen Mondkuchen (月饼, yuèbǐng), trinken Tee und bewundern den Mond. Das Mittherbstfest ist auch mit der Legende von der Mondgöttin Chang'e verbunden, die aus Liebe zu ihrem Mann auf den Mond floh.

Der Nationalfeiertag (国庆节, guóqìngjié) ist ein gesetzlicher Feiertag in China und findet am 1. Oktober statt. An diesem Tag wurde 1949 die Volksrepublik China gegründet. Der Nationalfeiertag wird mit einer großen Militärparade in Peking begangen, bei der der Staatspräsident eine Rede hält. Außerdem gibt es viele kulturelle Veranstaltungen und Feuerwerke im ganzen Land. Der Nationalfeiertag ist Teil der sogenannten Goldenen Woche (黄金周, huángjīnzhōu), einer siebentägigen Urlaubszeit für die Chinesen.

Feiertage in China

China ist ein Land mit einer reichen und vielfältigen Kultur, die sich auch in seinen zahlreichen Festen und Feiertagen widerspiegelt. Jedes Jahr gibt es in China 7 gesetzliche Feiertage, die von allen Bürgern genossen werden: Neujahr, das Frühlingsfest (Chinesisches Neujahr), das Qingming-Festival, der Tag der Arbeit, das Drachenbootfest, das Mittherbstfest (Mondfest) und der Nationalfeiertag . Diese Feiertage haben sowohl traditionelle als auch moderne Bedeutungen und werden oft mit verschiedenen Bräuchen, Ritualen und Aktivitäten gefeiert.

Das **Neujahr** ist der erste Tag des gregorianischen Kalenders und wird am 1. Januar begangen. Es ist ein Tag, an dem die Menschen sich gegenseitig Glück und Gesundheit wünschen, Feuerwerk zünden und gemeinsam essen. Das **Frühlingsfest** ist der wichtigste und größte Feiertag in China. Es markiert den Beginn des neuen Mondjahres und wird nach dem traditionellen chinesischen Kalender berechnet. Das Frühlingsfest dauert 15 Tage, von denen die ersten sieben arbeitsfrei sind. Während dieser Zeit besuchen die Menschen ihre Familien und Freunde, schmücken ihre Häuser mit roten Laternen und Papierkunstwerken, verteilen rote Umschläge mit Geld an Kinder und Ältere, opfern ihren Ahnen und beten für ein gutes Jahr. Das **Qingming-Festival** ist ein Tag, an dem die Menschen ihrer verstorbenen Angehörigen gedenken, indem sie ihre Gräber besuchen, ihnen Opfergaben darbringen und das Grab sauber machen. Es ist auch ein Tag, an dem die Menschen die Natur genießen, indem sie Drachen steigen lassen, Blumen pflücken oder picknicken.

Der **Tag der Arbeit** ist ein internationaler Feiertag, der am 1. Mai gefeiert wird. Er ehrt die Errungenschaften und den Beitrag der Arbeiterklasse zur Gesellschaft. Der Tag der Arbeit ist oft mit Paraden, Demonstrationen und kulturellen Veranstaltungen verbunden. Das **Drachenbootfest** ist ein traditioneller Feiertag, der am fünften Tag des fünften Mondmonats stattfindet. Er erinnert an den Tod des patriotischen Dichters Qu Yuan, der sich in den Fluss Miluo stürzte, um gegen die Korruption zu protestieren. Um seinen Geist zu ehren und zu schützen, rudern die Menschen in Drachenbooten auf dem Fluss und werfen Reisklöße ins Wasser. Das Drachenbootfest ist auch ein Wettkampf- und Sportereignis, bei dem Teams aus verschiedenen Regionen gegeneinander antreten. Das **Mittherbstfest** ist ein Erntedankfest, das am 15. Tag des achten Mondmonats gefeiert wird. Es ist ein Tag, an dem die Menschen den Vollmond bewundern, Mondkuchen essen und ihrer Familie und Heimat danken. Das Mittherbstfest symbolisiert die Einheit und Harmonie unter den

Menschen.

Der **Nationalfeiertag** ist der Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China am 1. Oktober 1949. Er wird als "Goldene Woche" bezeichnet, da er mit sieben arbeitsfreien Tagen verbunden ist. Der Nationalfeiertag ist eine Gelegenheit für die Menschen, ihre nationale Identität und ihren Patriotismus zu zeigen, indem sie Flaggen hissen, an Massenkundgebungen teilnehmen oder das Land bereisen.

Einkaufen in China

China ist ein beliebtes Reiseziel für viele Menschen, die gerne einkaufen. Das Land bietet eine Vielzahl von Produkten, von traditionellen Handwerkswaren bis hin zu modernen Elektronikgeräten. Doch wie kann man in China am besten einkaufen? Hier sind einige Tipps, die Ihnen helfen können.

- Planen Sie im Voraus. Bevor Sie nach China reisen, sollten Sie sich überlegen, was Sie kaufen möchten und wie viel Sie ausgeben können. Machen Sie eine Liste von Dingen, die Sie interessieren, und recherchieren Sie online, wo Sie sie finden können. Vergleichen Sie auch die Preise und die Qualität der Produkte, die Sie in verschiedenen Geschäften oder Online-Plattformen sehen.
- Verhandeln Sie. In China ist es üblich, um den Preis zu feilschen, vor allem auf Märkten oder in kleinen Läden. Seien Sie nicht schüchtern, einen niedrigeren Preis vorzuschlagen, als der Verkäufer verlangt. Aber seien Sie auch realistisch und respektvoll. Wenn der Verkäufer nicht nachgibt, können Sie immer weggehen oder ein anderes Angebot suchen.
- Achten Sie auf Fälschungen. China ist bekannt für seine Nachahmungen von Markenprodukten, die oft zu einem Bruchteil des Originalpreises verkauft werden. Wenn Sie solche Produkte kaufen möchten, seien Sie sich bewusst, dass sie möglicherweise nicht die gleiche Qualität oder Garantie haben wie die echten. Außerdem können Sie Probleme mit dem Zoll bekommen, wenn Sie versuchen, gefälschte Waren aus China auszuführen.
- Nutzen Sie Online-Shopping. Wenn Sie keine Zeit oder Lust haben, durch die Straßen zu schlendern, können Sie auch online einkaufen. Es gibt viele beliebte Online-Shopping-Plattformen in China, wie zum Beispiel Taobao, Tmall oder JD.com. Dort können Sie eine große Auswahl an Produkten finden, die oft günstiger sind als in den Geschäften. Allerdings sollten Sie auch auf die Versandkosten, die Lieferzeit und die Bewertungen der Verkäufer achten.
- Genießen Sie das Erlebnis. Einkaufen in China kann eine spannende und unterhaltsame Erfahrung sein, wenn Sie offen und neugierig sind. Entdecken Sie die verschiedenen Regionen und Kulturen Chinas durch

ihre lokalen Spezialitäten, Souvenirs und Kunsthandwerk. Probieren Sie auch das lokale Essen und trinken Sie einen Tee mit den Einheimischen. Einkaufen in China ist mehr als nur ein Konsum, es ist eine Möglichkeit, das Land besser kennenzulernen.

Essen in China

Die chinesische Küche ist eine der vielfältigsten und reichhaltigsten der Welt. Sie umfasst verschiedene Regionalküchen, die sich in Zutaten, Geschmack und Zubereitung unterscheiden. Ein typisches chinesisches Essen besteht aus zwei Dingen: einem Kohlenhydrat oder einer Stärke wie Nudeln, Reis oder Brötchen und begleitenden Pfannengerichten oder Gemüse-, Fisch- und Fleischgerichten. Die chinesische Küche verwendet viel frisches Gemüse wie Pilze, Wasserkastanien, Bambus und sogar Tofu. Sie ist auch bekannt für ihre Verwendung von Gewürzen, Saucen und Aromen wie Ingwer, Knoblauch, Chili, Sojasauce, Essig und Sesamöl.

Die chinesische Küche lässt sich grob nach Himmelsrichtungen unterteilen: Nord, West, Süd und Ost. Zu den bekanntesten regionalen Kochtraditionen gehören:

- Die würzige Chuan-Küche aus Sichuan, die für ihre Verwendung von Chili, Sichuanpfeffer und Erdnüssen bekannt ist. Ein berühmtes Gericht ist Mapo Tofu, ein scharfer Eintopf aus Tofu, Hackfleisch und Bohnenpaste.
- Die scharfe Xiang-Küche aus Hunan, die für ihre Verwendung von getrockneten Chilis, Schinken und geräuchertem Fleisch bekannt ist. Ein berühmtes Gericht ist Dong'an-Huhn, ein gebratenes Huhn mit einer würzigen Sauce aus Essig, Chili und Knoblauch.
- Die kantonesische Yue-Küche, die für ihre Verwendung ungewöhnlicher Zutaten wie Hundefleisch, Schlangen oder Haifischflossen bekannt ist. Sie ist auch die Basis für die Dim-Sum-Küche, die aus kleinen Häppchen besteht, die in Bambuskörben gedämpft oder frittiert werden. Ein berühmtes Gericht ist Pekingente, eine knusprige Ente mit einer süßen Sauce und dünnen Pfannkuchen.
- Die Min-Küche aus Fujian, die für ihre Verwendung von Meeresfrüchten, Pilzen und Suppen bekannt ist. Ein berühmtes Gericht ist Buddha springt über die Mauer, eine reichhaltige Suppe aus verschiedenen Zutaten wie Hai-Flossen, Abalone, Hühnerfüßen und Ginseng.
- Die nordostchinesische Lu-Küche, die für ihre Verwendung von Weizenprodukten wie Nudeln, Teigtaschen und Brötchen bekannt ist. Sie ist auch beeinflusst von der mongolischen und mandschurischen Küche. Ein

berühmtes Gericht ist Lamm-Hotpot, ein Eintopf aus Lammfleisch und Gemüse in einer würzigen Brühe.
- Die ostchinesischen Küchen Hui, Zhe und Su, die für ihre Verwendung von Fisch, Meeresfrüchten und süß-sauren Würzsaucen bekannt sind. Sie sind auch beeinflusst von der japanischen und koreanischen Küche. Ein berühmtes Gericht ist Shanghai-Rippchen, marinierte Schweinerippchen in einer süß-sauren Sauce.

Die chinesische Küche hat auch eine lange Tradition der vegetarischen Küche, die oft mit dem Buddhismus oder dem Daoismus verbunden ist. Die vegetarischen Gerichte sind oft so zubereitet, dass sie Fleisch imitieren oder symbolisieren. Ein berühmtes Gericht ist Löwenkopf, ein vegetarischer Hackbraten aus Tofu oder Seitan.

Die chinesische Küche hat auch eine besondere Bedeutung für die Kultur und die Feste Chinas. Zum Beispiel werden Teigtaschen am Vorabend des Frühlingsfestes gegessen, um finanzielles Glück zu bringen. Mondkuchen werden während des Mondfestes gegessen, um die Verehrung des Mondes zu zeigen. Drachenboot-Reisklöße werden während des Drachenbootfestes gegessen, um an den Dichter Qu Yuan zu erinnern.

Die chinesische Küche ist also mehr als nur Essen. Sie ist ein Ausdruck der Geschichte, der Geographie, der Religion und der Philosophie Chinas. Sie ist eine Kunstform, die alle Sinne anspricht. Sie ist eine Quelle der Freude, der Gesundheit und des Wohlbefindens.

Nachtleben in China

Das Nachtleben in China ist so vielfältig wie das Land selbst. Ob man in der Hauptstadt Peking die besten Bars und Clubs erleben, in Macau das Glücksspiel ausprobieren oder in Guangzhou die Party am Pier genießen möchte, es gibt für jeden Geschmack etwas zu entdecken. In diesem Artikel stellen wir einige der spannendsten Orte und Aktivitäten vor, die das Nachtleben in China zu bieten hat.

Peking ist ein wahres Barparadies, das bis in die frühen Morgenstunden pulsiert. Hier kann man durch die historischen Hutongs wandern und an einem Tsingtao-Bier nippen, feine Cocktails in Sanlitun probieren oder die Mega-Clubs im Arbeiterstadion besuchen. Für Live-Musikfans gibt es Jazzbars, Rockclubs und die berühmte Peking-Oper, die Akrobatik, Gesang und Tanz miteinander verbindet.

Macau ist das Las Vegas von China und lockt mit seinen spektakulären Casinos, die eine etwas andere Gaming-Erfahrung versprechen. Die chinesischen Spieler nehmen das Glücksspiel sehr ernst und spielen gerne Sic Bo oder Chinese Blackjack, zwei traditionelle Spiele, die viel Geschick erfordern. Neben den Casinos gibt es auch zahlreiche Bars und Restaurants an der Avenida Sun Yat Sen, die einen herrlichen Blick auf das Meer bieten.

Guangzhou ist eine moderne Metropole im Süden Chinas, die vor allem für ihre Party am Pier bekannt ist. Hier findet man eine Reihe von Bars, Clubs und Restaurants, die für jeden Musikgeschmack etwas bieten. Von Disco über Pop bis hin zu Rock kann man hier tanzen, trinken und Spaß haben. Eine beliebte Bar ist Zapatas, wo man mexikanisches Essen und Tequila genießen kann.

Reiseinformationen zur Einreise nach China

China ist ein faszinierendes Reiseziel, das viele kulturelle, historische und natürliche Schätze zu bieten hat. Doch wie sieht es mit den Einreisebestimmungen aus, wenn man das Reich der Mitte besuchen möchte? Seit dem 15. März 2023 hat China seine Grenzen wieder für alle Arten von Visa geöffnet, einschließlich Touristenvisa. Außerdem ist seit dem 29. April 2023 kein PCR-Test mehr erforderlich, sondern nur noch ein selbst durchgeführter Antigen-Schnelltest, der innerhalb von 48 Stunden vor dem Abflug gemacht werden muss. Das bedeutet, dass die Reise nach China einfacher und schneller geworden ist.

Um ein Touristenvisum zu beantragen, braucht man ein Einladungsschreiben eines chinesischen Reisebüros oder einer Privatperson sowie Flugtickets und Hotelreservierungen für Hin- und Rückflug. Das Visum kann bei der chinesischen Botschaft oder dem Konsulat beantragt werden. Wenn man noch ein gültiges chinesisches Visum besitzt, kann man damit direkt nach China einreisen. Bei der Ankunft in China muss man eine Gesundheitserklärung ausfüllen und einen Antigen-Selbsttest vorzeigen. Wenn alles in Ordnung ist, kann man ohne Einschränkungen an seinen Zielort weiterreisen.

China bietet viele attraktive Reiseziele an, wie zum Beispiel die Große Mauer, die Verbotene Stadt, die Terrakotta-Armee, die Pandabären in Chengdu oder die malerische Landschaft von Guilin. Auch Tibet ist wieder für ausländische

Reisende geöffnet und bietet eine einzigartige Kultur und Natur an. China ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert, je nachdem, welche Regionen man besuchen möchte. Die beste Reisezeit für Peking ist zum Beispiel im Frühling oder Herbst, während Shanghai im Sommer angenehm ist. Für weitere Informationen über China-Reisen kann man sich an ein professionelles Reisebüro wenden, das individuelle Touren nach den eigenen Wünschen gestalten kann.

Währung in China

Die Währung in China hat eine lange und wechselvolle Geschichte, die bis in die Jungsteinzeit zurückreicht. Die heutige Währung heißt seit 1949 Renminbi (RMB oder CNY), was "Volksgeld" bedeutet, und die Einheit ist der Yuan (auch "Kuai" genannt). Ein Yuan entspricht 10 Jiao (oder "Mao"), die wiederum in 10 Fen unterteilt werden. Der Renminbi ist seit 1995 an den US-Dollar gekoppelt, wobei der Wechselkurs seit 2005 flexibler gestaltet wurde. Der aktuelle Wechselkurs beträgt etwa 7,88 Yuan pro Euro (Stand: 28. Juli 2023).

Der Renminbi ist die offizielle Währung der Volksrepublik China und wird von der Chinesischen Volksbank herausgegeben. Er ist jedoch nicht mit dem Hongkong-Dollar oder dem Taiwan-Dollar gleichzusetzen, die in den Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macau bzw. auf der Insel Taiwan verwendet werden. Der Renminbi ist auch nicht frei konvertierbar, das heißt, er kann nicht ohne Einschränkungen in andere Währungen umgetauscht werden. Dies soll die Stabilität des Wechselkurses und die Kontrolle über die Geldmenge gewährleisten.

Die Währung in China hat sich im Laufe der Zeit aus verschiedenen Formen von Geld entwickelt, wie zum Beispiel Kaurischnecken, Bronzemünzen, Papiergeld, Silberbarren oder Devisen. Die ersten Kaurischnecken wurden im 2. oder 3. Jahrtausend v. Chr. als Zahlungsmittel verwendet, während die ersten Bronzemünzen in der Shang-Dynastie (ca. 1600-1046 v. Chr.) auftauchten. In der Zeit der Streitenden Reiche (ca. 475-221 v. Chr.) gab es verschiedene Münzformen, wie Messer-, Spaten- oder Ameisennasengeld. Nach der Reichseinigung durch Kaiser Qin Shi Huangdi im Jahr 221 v. Chr. wurde eine einheitliche Kupferwährung eingeführt, die bis zur Qing-Dynastie (1644-1911) Bestand hatte.

In der Qing-Dynastie wurde das Silbergeld populär, das nach Gewicht und Reinheit bewertet wurde. Die Silberbarren wurden oft mit einem Siegel versehen, um ihren Wert zu bestätigen. Mit dem Aufkommen des

internationalen Handels und dem Einfluss ausländischer Mächte kamen auch ausländische Währungen wie der Mexikanische Peso oder der Britische Pfund in Umlauf, die als Waibi ("Fremdengeld") bezeichnet wurden. Die Republik China (1912-1949) versuchte mehrmals, eine nationale Währung zu etablieren, scheiterte aber an politischer Instabilität und Inflation.

Die Volksrepublik China führte 1949 den Renminbi ein, um die Wirtschaft zu stabilisieren und die Geldversorgung zu vereinheitlichen. Der Renminbi wurde zunächst nach dem sowjetischen Vorbild verwaltet und unterlag strengen Kontrollen. In den 1980er Jahren begann China jedoch, seine Wirtschaft zu reformieren und zu öffnen, was auch eine Anpassung des Wechselkurssystems erforderte. Seitdem hat China mehrere Schritte unternommen, um den Renminbi internationaler zu machen, wie zum Beispiel die Einführung von Offshore-Märkten oder die Aufnahme in den IWF-Währungskorb.

Der Renminbi ist heute eine wichtige Währung in der Weltwirtschaft und spiegelt Chinas wachsende Rolle als globaler Akteur wider. Er ist jedoch auch mit Herausforderungen konfrontiert, wie zum Beispiel dem Druck zur Aufwertung, dem Risiko von Spekulationen oder dem Bedarf an weiterer Liberalisierung. Die Zukunft des Renminbis hängt davon ab, wie China seine Währungspolitik an seine wirtschaftlichen Ziele und seine internationale Verantwortung anpasst.

nützliche Wörter und Phrasen in China

Wenn du nach China reisen oder Chinesisch lernen möchtest, ist es hilfreich, einige nützliche Wörter und Phrasen zu kennen, die dir die Kommunikation erleichtern können. In diesem Artikel stellen wir dir einige davon vor, die du in verschiedenen Situationen anwenden kannst.

Allgemeine Wörter und Phrasen

- 你好 (nǐ hǎo): Hallo. Dies ist die übliche Begrüßung, die du zu jeder Tageszeit verwenden kannst.
- 谢谢 (xiè xiè): Danke. Dies ist ein höflicher Ausdruck, den du immer sagen solltest, wenn du etwas erhältst oder jemandem dankbar bist.
- 不客气 (bù kè qi): Bitte. Dies ist die übliche Antwort auf "Danke", die bedeutet "nichts zu danken" oder "gern geschehen".

- 对不起 (duì bu qǐ): Entschuldigung. Dies ist ein Ausdruck, den du verwenden kannst, wenn du jemanden versehentlich störst oder beleidigst, oder wenn du um etwas bitten möchtest.
- 没关系 (méi guān xi): Kein Problem. Dies ist eine mögliche Antwort auf "Entschuldigung", die bedeutet "es macht nichts" oder "es ist nicht schlimm".
- 是 (shì): Ja. Dies ist die einfache Bestätigung einer Aussage oder Frage.
- 不是 (bú shì): Nein. Dies ist die einfache Verneinung einer Aussage oder Frage.

Vorstellungen

- 你叫什么名字？(nǐ jiào shén me míng zi?): Wie heißt du? Dies ist eine einfache Frage, um nach dem Namen einer Person zu fragen.
- 我叫... (wǒ jiào...): Ich heiße... Dies ist eine einfache Antwort, um deinen Namen zu sagen.
- 你是哪国人？(nǐ shì nă guó rén?): Woher kommst du? Dies ist eine einfache Frage, um nach der Nationalität einer Person zu fragen.
- 我是...人 (wǒ shì... rén): Ich komme aus... Dies ist eine einfache Antwort, um deine Nationalität zu sagen. Du kannst das Land deiner Herkunft anstelle von ... einsetzen, zum Beispiel 我是德国人 (wǒ shì dé guó rén): Ich komme aus Deutschland.
- 很高兴认识你 (hěn gāo xìng rèn shi nǐ): Es freut mich, dich kennenzulernen. Dies ist ein höflicher Ausdruck, den du sagen kannst, wenn du jemanden zum ersten Mal triffst.

Reise

- 请问...在哪里？(qǐng wèn... zài nă lǐ?): Entschuldigung, wo ist...? Dies ist eine nützliche Frage, um nach dem Weg zu fragen. Du kannst den Ort, den du suchst, anstelle von ... einsetzen, zum Beispiel 请问火车站在哪里？(qǐng wèn huǒ chē zhàn zài nă lǐ?): Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
- 这是...吗？(zhè shì... ma?): Ist das...? Dies ist eine nützliche Frage, um etwas zu bestätigen. Du kannst das Objekt oder den Ort, den du meinst, anstelle von ... einsetzen, zum Beispiel 这是你的书吗？(zhè shì nǐ de shū ma?): Ist das dein Buch?
- 多少钱？(duō shăo qián?): Wie viel kostet das? Dies ist eine nützliche Frage, um nach dem Preis von etwas zu fragen.
- 我要... (wǒ yào...): Ich möchte... Dies ist eine nützliche Phrase, um etwas zu bestellen oder zu kaufen. Du kannst das Objekt oder den Service, den du

möchtest, anstelle von ... einsetzen, zum Beispiel 我要一杯咖啡 (wǒ yào yī bēi kā fēi): Ich möchte eine Tasse Kaffee.
- 你会说英语吗？(nǐ huì shuō yīng yǔ ma?): Sprichst du Englisch? Dies ist eine nützliche Frage, um zu wissen, ob jemand eine andere Sprache spricht, die du beherrschst. Du kannst auch eine andere Sprache anstelle von 英语 (yīng yǔ): Englisch einsetzen, zum Beispiel 你会说德语吗？(nǐ huì shuō dé yǔ ma?): Sprichst du Deutsch?

Dies sind nur einige Beispiele für nützliche Wörter und Phrasen in China. Es gibt natürlich noch viele andere, die du lernen kannst, um deine Kommunikation zu verbessern.

Schlusswort

Weitere Bücher von Norbert Reinwand findest du bei Amazon.

Besuche auch die Homepage des Hasenchat Audiobooks Labels unter https://Hasenchat.net

Mit Freundlichen Grüssen

Norbert Reinwand



Besuche uns auch bei Amazon Music und höre Hasenchat Music Kostenlos.